

## Bereiche, in denen Good Practices entwickelt wurden

(Dies sind exemplarische Listen)

Good Practices in Bezug auf Mitglieder/Versicherte	
Bereich	Beschreibung
Kundenbindung	Handlungen/Strategien zur Anbindung der Mitglieder/Versicherten und Förderung des Gegenseitigkeitsmodells durch die Mitglieder (z.B. Treuerabatte in bestimmten Branchen, Einführung eines Rabattsystems, usw.).
Zusatzleistungen	Vorteile für Mitglieder/Versicherte (z.B. Einführung gebührenfreier, an die Police gebundene Dienstleistungen, Entwicklung einer fallweisen Stornierungspolitik [eher aus moralischen als rechtlichen Gesichtspunkten] usw.).
Produkte	Entwicklung innovativer Produkte unter Berücksichtigung der Interessen der Mitglieder/Versicherten (z.B. neue Produkte, die von Mitbewerbern nicht angeboten werden, innovative Produkte zu günstigeren Preisen/mit besserem Service, Beteiligung der Mitglieder an der Entwicklung neuer Produkte, usw.).
Dienstleistungen	Schaffung innovativer Dienstleistungen im besten Interesse der Mitglieder/Versicherten (z.B. Call Center/Online-Plattformen zur kostenlosen und sachkundigen Beratung der Kunden, besserer Service im Schadensmanagement, Angebot von "Sachleistungen" anstatt klassischer Schadenerstattung, Risikovorsorgeprogramme, usw.).
Governance	Möglichkeit zur Beteiligung der Mitglieder/Versicherten an der Steuerung/Führung des Versicherers (z.B. Bewerben der Teilnahme an der Mitglieder- bzw. Mitgliedervertreterversammlung durch Kostenerstattungen, Bildung von Ausschüssen, die sich ganz oder teilweise aus Mitgliedern/Versicherten zusammensetzen, usw.).
Information	Handlungen/Instrumente zur Förderung der Transparenz und Offenheit des Versicherers gegenüber Mitgliedern/Versicherten, insbesondere in Bezug auf das Wesen als Gegenseitigkeitsversicherer (z.B. Datenbanken mit entsprechenden Informationen, Informationsveranstaltungen anlässlich der Mitgliederversammlungen, Artikel aus Fachzeitschriften und sonstige Veröffentlichungen, Websites, usw.).
Fortbildung	Fortbildungsprogramme für Mitglieder/Versicherte (z.B. Schulungen für die Vertreter von Mitgliedern/Versicherten oder Vorstandsmitglieder usw.).

Sonstiges	<i>Beschreiben Sie auf der Grundlage des beigefügten Templates einen Bereich, in dem ihr Unternehmen beste Praxis entwickelt hat.</i>
-----------	---

## Good Practices in Bezug auf Mitarbeiter

Bereich	Beschreibung
Mitarbeiterbindung	Aktivitäten/Programme zur Mitarbeiterbindung und Förderung des Gegenseitigkeitsmodells durch die Mitarbeiter (z.B. Beteiligung der Mitarbeiter an der Einstellung neuer Personale, Einführung neuer Bonussysteme, usw.).
Zusatzleistungen	Aktivitäten/Programme zur Förderung des Wohlfühls der Mitarbeiter (z.B. Gründung eines Mitarbeiterfonds, kostenlose medizinische Kontrolluntersuchungen, Anti-Raucher-Kurse, Stressbefragungen, psychologische Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen, Programme zur Work-Life-Balance, Gründung von Betriebssportgemeinschaften, usw.).
Governance	Aktivitäten/Instrumente zur Beteiligung der Mitarbeiter an der Steuerung/Führung des Versicherers (z.B. Mitarbeiterbeteiligung im Vorstand, usw.).
Information	Aktivitäten/Instrumente/Programme zur Förderung der Transparenz und Offenheit des Versicherers gegenüber Mitarbeitern (z.B. Bereitstellung von Fachzeitschriften und/oder eines Intranets zur Information der Mitarbeiter über unternehmensbezogene Themen, Umfragen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter und Situation im Unternehmen, usw.).
Aus- und Fortbildung	Aktivitäten/Programme zur Förderung des lebenslangen Lernens der Mitarbeiter und Vertiefung der Kenntnisse über das Wesen des Gegenseitigkeitsmodells (z.B. spezielle Schulungen für neue Mitarbeiter bezüglich der Unternehmensgrundsätze, Sprachkurse, Entwicklung von internen Schulungen mit innerbetrieblichen Abschlüssen, usw.).
Sonstiges	<i>Beschreiben Sie auf der Grundlage des beigefügten Templates einen Bereich, in dem ihr Unternehmen beste Praxis entwickelt hat.</i>

## Good Practices in Bezug auf die Allgemeinheit

*Sie können die gesellschaftliche Teilgruppe angeben, auf die Ihre Initiative abzielt (z.B. breite Öffentlichkeit, Minderheiten, Kinder, lokale Gemeinschaft, usw.).*

Bereich	Beschreibung
---------	--------------

Soziale Einbindung	Aktivitäten/Programme zur sozialen Einbindung/Inklusion von bestimmten Personengruppen (z.B. ethnische Minderheiten, Migranten, Menschen mit Behinderungen, Obdachlose, Abhängige, auf sich allein gestellte ältere Menschen, usw.).
Nachhaltige Entwicklung	Strategien/Programme zur Sicherung der nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung (z.B. Katastrophenrisikominderung, Entwicklungsfinanzierung, neue Nachhaltigkeitsziele, Klimaschutzabkommen, Mikroversicherungsprogramme, usw.).
Regionale Entwicklung	Aktivitäten/Programme zur Sicherung der regionalen Entwicklung (z.B. Finanzierung von Projekten, die sich auf das unmittelbare örtliche Umfeld des Versicherers auswirken, usw.).
Prävention	Programme/Instrumente/Aktivitäten zur Risikovorbeugung (z.B. Programme für junge Autofahrer, Tweets/Artikel/Ratgeber zu den Themen Gesundheit/Eigentum, Frühwarnsysteme zu Naturkatastrophen, usw.).
Information	Programme/Instrumente/Aktivitäten zur Förderung der Transparenz und Offenheit des Versicherers (z.B. Veröffentlichungen zu Beschlüssen der Mitglieder- bzw. Mitgliedervertreterversammlung, zum Geschäftsbericht oder sonstigen Tätigkeiten des Versicherers, usw.). Alternativ/zudem Programme/Instrumente/Aktivitäten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit oder besonderer Zielgruppen über bestimmte Themen (z.B. Informationskampagnen, Konferenzen/Vorträge/Diskussionsrunden, usw.).
Aus- und Weiterbildung	Programme/Aktivitäten zur Aus- und Weiterbildung gewisser Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, die regionale Allgemeinheit/Öffentlichkeit, Jungunternehmer, usw.) in bestimmten Themengebieten (z.B. Bildungsprogramme in Schulen und sonstigen Einrichtungen rund um das Thema „Versicherungen und Finanzen“, Beratungsprogramme, Seminarveranstaltungen, usw.).
Sonstiges	<i>Beschreiben Sie auf der Grundlage des beigefügten Templates einen Bereich, in dem ihr Unternehmen beste Praxis entwickelt hat.</i>